

NEWSLETTER



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION HEIDEKREIS

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

etwas verspätet erhalten Sie heute den dritten Bildungsnewsletter in diesem Jahr.

Natürlich waren wir nicht untätig, denn in der Zwischenzeit wurde das Bildungsmanagement des Heidekreises ausgezeichnet, erhielt neues Personal und es tagten unsere Schulleitungen zum Thema zukunftsfähige Schule.

Besonders hinweisen möchte ich Sie auf den Bildungsfonds Heidekreis: Noch bis zum 15.12.2022 können Sie für Ihre Schule Gelder beantragen! Nutzen Sie diese Möglichkeit für eine zusätzliche Finanzspritze für eine Fortbildung an Ihrer Schule.

Mit herzlichen Grüßen



Jens Grote

Landrat

2022 03 | Die Themen in dieser Ausgabe

MAGAZIN Schulleiterklausurtagung	Seite 3
DIE ZAHL des Quartals	Seite 5
NEUES aus der Bildungsregion	Seite 6
DIALOG Themenspeicher	Seite 7
KONTAKT Ansprechpersonen	Seite 7



MAGAZIN | Schulleitungen tagen zum Thema „Zukunftsfähige Schule“

Am 29. und 30.06.2022 kamen zum 9. Mal mehr als 50 Schulleiter*innen sowie Mitarbeiter*innen des Landkreises und der Landesschulbehörde zur jährlichen Schulleiterklausurtagung zusammen. Thema der zweitägigen Veranstaltung im Walsroder Hotel Luisenhöhe diesmal: „Zukunftsfähige Schule – Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer*innen durch Landrat Jens Grote, führte Moderator Stefan Niemann durch die Veranstaltung, die mit einem Impulsvortrag von Prof. Dr. Michael Schratz vom Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung der Universität Innsbruck startete.

„Was lernen wir aus unseren bisherigen Erfahrungen?“, „Was wünschen wir uns für die Schule der Zukunft?“ und wie bringen wir Veränderungsprozesse auf den Weg und steuern diese – alle diese Fragen griff Prof. Dr. Schratz mit seiner anschaulichen Präsentation auf. Er motivierte die Anwesenden dazu, aus Unsicherheiten etwas Neues entstehen zu lassen und nicht an alten Mustern festzuhalten.

Der zweite Tagungstag hielt verschiedene Workshops bereit, unter anderem: „Achtsamkeit – BNE - Schule. Hintergründe, Zusammenhänge und Praxisbeispiele“, der von Dr. Selma Polat-Menke aus Lüneburg, Gymnasiallehrerin, Achtsamkeitslehrerin und Vereinsmitbegründerin von Anfängergeist e.V., begleitet wurde. Außerdem wurden das Lernformat „Frei-Day“ und das Projekt „Demokratisch handeln“ vorgestellt und die Teilnehmenden hatten Gelegenheit, sich in weiteren Workshops zu den Themen Achtsamkeit, Friedenspädagogik sowie Prüfungskultur auszutauschen. In regionalen Gruppen wurde diese Arbeit vertieft und für den Heidekreis „greifbarer“ gemacht.

Die nächste Schulleiterklausurtagung wird bereits vorbereitet und soll am **8. Und 09. März 2023** in Visselhövede stattfinden.

MAGAZIN | Hier gibt's Lehr-Geld

Ein Netzwerk für die Ganztagschule, Unterstützung für den Aufbau eines Sozialtrainings oder Hilfe für die Entwicklung einer zukunftsfähigen Schule – der Bedarf für Fortbildungen im Bereich der schulischen Übergänge und in der Schule ist groß, die meisten Kassen leer. Mit der finanziellen Unterstützung des Bildungsfonds Heidekreis konnten bereits viele Projekte im Heidekreis erfolgreich umgesetzt werden.

Schon seit 2012 fördert der Bildungsfonds Heidekreis die Weiterbildung von Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern im schulischen Kontext und im Bereich der schulischen Übergänge.

So unterstützte der Bildungsfonds im vergangenen Jahr zum Beispiel die Finanzierung der Ausstellung „Was' los Deutschland?“ an der BBS Walsrode. Diese Wanderausstellung zur Islamdebatte machte im September 2021 für zwei Wochen Station an den Berufsbildenden Schulen. Die Themen Islamfeindlichkeit, Islamismus und auch Alltägliches aus dem Leben junger Menschen wurde hier für die Schüler*innen und Lehrer*innen in einem Mitmach-Parcours, durch den sich die Besucher*innen bewegen, erfahrbar. Jugendliche sollen so darin unterstützt werden, populistischen und menschenfeindlichen Ideologien entgegen zu treten. Die zentrale Frage, die jede/r für sich beantworten sollte: „Wie wollen wir als Gesellschaft leben?“.

Auch für das Projekt PERLE – Personal Leadership – gab es im vergangenen Förderzeitraum durch den Bildungsfonds Heidekreis eine Finanzspritze. PERLE betrachtet die Übergänge und eventuelle Stolpersteine zwischen den vorschulischen Einrichtungen, den Grundschulen und den weiterführenden Schulen.

Möchten Sie an Ihrer Schule oder Einrichtung auch zu bestimmten Themen eine Fortbildung veranstalten und benötigen dazu noch finanzielle Mittel?

Reichen Sie Ihren Antrag bis zum **15.12.2022** beim Bildungsfonds ein!

Das Wichtigste in Kürze

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Notwendig ist ein gemeinsamer Antrag von mindestens einer Schule in Kooperation mit mindestens einer weiteren Schule oder einem bzw. mehreren außerschulischen Kooperationspartner*innen. Dem Antrag wird eine Projektskizze hinzugefügt, die die Aspekte aus dem Masterplan Bildung bzw. der Schulleiterklausurtagung sowie den Gedanken der Vernetzung und Nachhaltigkeit im Sinne der Multiplikation berücksichtigt

Welche Themen sind möglich? Maßnahmen aus dem Bereich der Qualitätsentwicklung und der Prävention ebenso wie andere Themen wie z.B. Digitalisierung der Schulen, schulische Übergänge, berufliche Bildung, Stärkung der außerschulischen Lernorte im Heidekreis, Heterogenität, Ganztätiges Lernen oder Inklusion.

Wie viel Geld gibt's? Projekte können in Abhängigkeit von der Zahl der Bewerber*innen sowie der Anzahl der Anträge im Umfang von bis zu 70 % gefördert werden. Der Eigenanteil der Schule bzw. Schulen sowie der Kooperationspartner*innen beträgt mindestens 30 %. Die Schule und die an dem Vorhaben beteiligten Einrichtungen sollten zunächst prüfen, ob die anfallenden Kosten mit anderen Mitteln des Landes oder mithilfe anderer Fördertöpfe gedeckt werden können. Die Einrichtungen legen der Bildungslandschaft Heidekreis mit dem Antrag einen Finanzierungsplan für das gesamte Vorhaben vor. Verpflegungskosten für die Teilnehmer*innen sowie Unterstützung für Gebrauchsgegenstände und Ausstattung werden grundsätzlich nicht übernommen.

Wer entscheidet wann über die Anträge? Die Steuergruppe Bildungsfonds prüft den Antrag auf Unterstützung zeitnah und gibt Zusagen innerhalb von 14 Tagen nach Fristablauf. Bei einer Absage kann der Antrag im nächsten Zeitraum erneut eingereicht werden.

Was ist noch wichtig? Was gut ist, soll weiter erzählt werden: in diesem Sinne betreiben die Bildungslandschaft Heidekreis und die Projektteilnehmenden Öffentlichkeitsarbeit. Die Bildungskoordinatorin der Bildungslandschaft kann an den geförderten Veranstaltungen teilnehmen. Hinweise im Rahmen von Pressemitteilungen o. ä. auf die Förderung durch den Bildungsfonds Heidekreis sind willkommen.

Nicht verpassen: Ihr Antrag muss bis zum **15.12.2022** vorliegen!

Das Antragsformular und weiterführende Informationen sind zu finden unter:

<http://www.heidekreis.de/bildungslandschaft>

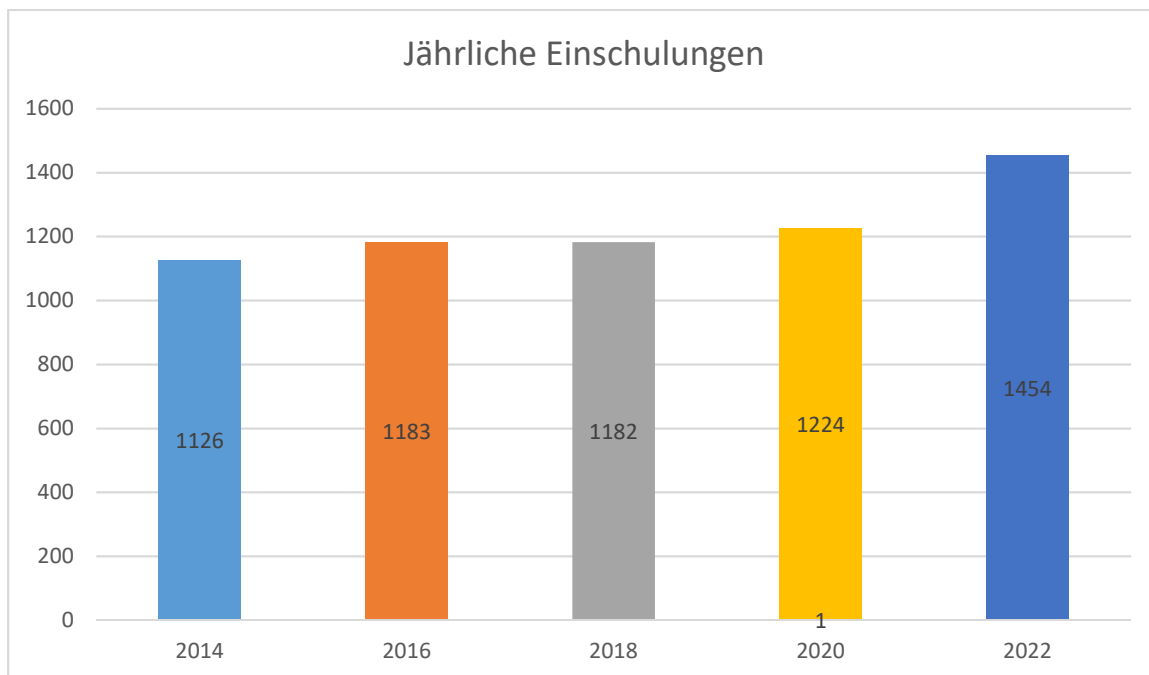
Weitere Informationen erhalten Sie bei Jürgen Haarstick: 05191-970627, j.haarstick@heidekreis.de

DIE ZAHL | des Quartals: 1454



1454 Kinder sind zum Schuljahresbeginn in den Grundschulen des Heidekreises eingeschult worden

Mit 114 neuen Erstklässler*innen startete die Hermann-Löns-Grundschule in Bad Fallingbostal nach den diesjährigen Sommerferien in das neue Schuljahr. Damit wurden dort so viele Kinder eingeschult wie an keiner anderen Grundschule im Landkreis. Insgesamt begannen zum Schuljahr 2022/2023 1454 Kinder an den Grundschulen des Heidekreises ihre Schullaufbahn. Verglichen mit den Vorjahren setzt sich damit der Trend fort, dass immer mehr Kinder eingeschult werden.



Quelle: Stabsstelle Schulverwaltung und Bildung, ÖPNV - Schulstatistik



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION |

Ausgezeichnet! Landkreis Heidekreis macht „Bildung mit Plan“

Die Transferagentur Niedersachsen hat den Landkreis Heidekreis als „niedersächsische Kommune mit ausgezeichnetem Bildungsmanagement“ gewürdigt.

Die dazugehörige Urkunde bekam Landrat Jens Grote am 10. Oktober 2022 von Projektleiterin Dr. Friederike Meyer zu Schwabedissen überreicht. Grote dazu: „Die Auszeichnung der Transferagentur ist eine schöne Bestätigung für das langjährige Engagement des Heidekreises und für unser Verständnis von Bildung als lebenslanges Lernen.“ Er unterstrich, dass es das Ziel sei, allen Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges, breit gefächertes Bildungsangebot zugänglich zu machen. Jeder solle die Möglichkeit haben, seine Begabungen und Fähigkeiten zu entfalten und weiter zu entwickeln. Für dieses Ziel bringt der Heidekreis seit 2007 regelmäßig viele verschiedene Akteur:innen zusammen. Landrat Jens Grote führt dazu aus: „Wir alle, die im Heidekreis an Bildung beteiligt sind, verstehen uns als eine Verantwortungsgemeinschaft.“ Die Grundlage und gleichzeitig das Ergebnis dieser gemeinsamen Verantwortung ist der Masterplan Bildung, der Gesamtansatz zur kommunalen Steuerung und Verbesserung der Bildungssituation im Heidekreis. Im Rahmen des Masterplans treffen die Bildungsverantwortlichen bereichsübergreifend auf fundierter Datengrundlage Absprachen und entwickeln Maßnahmen, beispielsweise zur gezielten Sprachförderung oder zur Ausgestaltung der Jugendberufsagentur.

Dr. Friederike Meyer zu Schwabedissen: „Wir sehen beim Heidekreis eine besonders gelungene Verknüpfung der Bildungsberichterstattung mit der Strategieentwicklung, welche sich im Masterplan Bildung transparent zeigt.“ Insbesondere die regelmäßige Überprüfung der eigenen Ziele und Maßnahmen, welche in der Fortschreibung des Masterplans 2.0 und 3.0 mündet, hob Meyer zu Schwabedissen hervor. Die Transferagentur Niedersachsen begleitet diesen Prozess der Qualitätssicherung.

So veröffentlichte der Heidekreis die Ergebnisse des Masterplan Bildung 2.0 und erstellte die Kurzbroschüre „Aus der Praxis“ in Zusammenarbeit mit der Transferagentur Niedersachsen.



„Formate wie dieses machen unser Engagement im Bildungsbereich für alle sichtbar – und Bildung ist ein wichtiger Standortfaktor“, erläutert Jürgen Haarstick, Leiter der Stabsstelle Schulverwaltung, Bildung und ÖPNV.

Der Heidekreis ist Gründungsmitglied im Trägerverein Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen e.V. und unterstützte die Idee der Transferagentur von Beginn an aktiv. Dazu Jürgen Haarstick weiter: „Die ständigen Herausforderungen der für die Bildung verantwortlichen Institutionen können nur im überregionalen fachlichen Austausch, wie ihn die Transferagentur bietet, erfüllt werden.“

Auf dem Foto von links nach rechts: Projektleiterin Dr. Friederike Meyer zu Schwabedissen, Transfermanagerin Maria Leuschner, Jürgen Haarstick, Martina Toedtman, Landrat Jens Grote

NEUES AUS DER BILDUNGSREGION |



Neu im Team: Tina Rühlmann

Wer bin ich? Diplom-Pädagogin, Redakteurin und Mediatorin, 48 Jahre alt, Mutter einer Teenie-Tochter und seit 17 Jahren beim Landkreis Heidekreis beschäftigt, unter anderem im Jobcenter, Bildungsbüro und beim Jugendamt.

Was mache ich? Zum 04.10.2022 habe ich die Stelle des Bildungsmanagements und -monitorings übernommen und werde künftig auch für den Newsletter sowie weitere Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit, wie etwa den Bildungsbericht, verantwortlich sein.

Wo bin ich? Erreichbar bin ich aktuell unter 05191-970727 und t.ruehlmann@heidekreis.de und ich freue mich über Anregungen und Ideen für künftige Newsletter!



DIALOG | Themenspeicher

Haben Sie Fragen zu einzelnen Projekten oder Anregungen mit Blick auf Themen für zukünftige Newsletter?

Dann senden Sie Ihre Frage an eine der unter „Ansprechpersonen“ aufgeführten Mailadressen.

Der Newsletter Bildungsregion ist auch online unter <https://www.heidekreis.de/home/tabid-878/newsletter-anmeldung-bildungslandschaft.aspx/> abrufbar. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie automatisch alle Neuigkeiten!



KONTAKT | Ansprechpersonen

Landkreis Heidekreis
Stabsstelle Schulverwaltung und Bildung, ÖPNV
Harburger Straße 2
29614 Soltau

Tina Rühlmann

Telefon: 05191 970-727

E-Mail: t.ruehlmann@heidekreis.de

Daniel Wächtler

Telefon: 05191 970-879

E-Mail: d.waechtler@heidekreis.de

Text: Tina Rühlmann

Bildernachweis: Maria Leuschner, T. Rühlmann

V.i.S.d.P: [Landkreis Heidekreis](#)

Vogteistraße 19

29683 Bad Fallingbostal

Telefon: 05162-970-0

E-Mail: info@heidekreis.de

Cornelia Reithmeier